

Interview zu Offener Wissenschaft mit ...

**Prof. Dr. Shravan Vasishth (Psycho-/Neurolinguistik mit dem Schwerpunkt Sprachverarbeitung),
10.10.2018**

Was halten Sie von der Idee einer „offenen Wissenschaft“?

Es ist die einzige Art und Weise Wissenschaft zu betreiben. Eine geschlossene Wissenschaft kann nicht funktionieren.

Welche Vor- und/oder Nachteile hat offene Wissenschaft in Ihren Augen?

Vorteile: Transparenz, Replizierbarkeit, mehr Vertrauen in Forschungsbefunde, Verfügbarkeit von Forschungsbefunden für alle / die Öffentlichkeit.

Nachteile: Zusatzaufwand für den Forscher; Gefahr für einzelne Forscher, dass Fehler in der eigenen Arbeit entdeckt werden.

Sollte mehr offene Wissenschaft praktiziert werden?

Unbedingt.

Ist es für Nachwuchswissenschaftler/innen schwieriger, offene Wissenschaft zu betreiben als für „Etablierte“?

Hinsichtlich des Risikos, dass Fehler entdeckt werden: Nachwuchswissenschaftler haben eine große Job-Unsicherheiten, da sind Fehler besonders schlimm. Andererseits haben „Etablierte“ mehr zu verlieren, falls sich herausstellt, dass ihre bisherige Arbeit auf Fehlern basiert. Die Chancen von offener Wissenschaft bestehen für beide Gruppen.

Ist offene Wissenschaft die Zukunft der Forschung?

Ja.

Wie sind Sie mit der Idee einer „offenen Wissenschaft“ in Berührung gekommen?

Ich hatte versucht, von Kollegen Datensätze zu bekommen, aber nur 25% wollten die Daten teilen. Daraufhin habe ich beschlossen, ein gutes Beispiel zu setzen und alle meine Daten online öffentlich zugänglich zu machen. Ein weiteres Problem ist, dass man an der Uni Potsdam auf viele Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften nicht zugreifen kann. Dies war eine Motivation, eigene Artikel online zu stellen.

Arbeiten Sie selbst nach den Grundideen der offenen Wissenschaft – > wenn ja nach welchen und in welchem Maße und warum? (Open Access, Open > Data, Open Source, Open Methodology, Open Peer Review, Open Educational Resources)

Ich habe das „research transparency commitment“ von der LMU München unterzeichnet, das Open Data, Reproducible Scripts, usw. unterstützt. Als Forscher publiziere ich alles in der Public Domain, als Gutachter und von Studenten fordere ich das gleiche. Meine Forschungsarbeiten sind alle öffentlich beim Open Science Framework zugänglich, inklusive Daten, verwendeten Analyse-Skripten und Zeitschriftenartikeln.